

Presseinformation

Kapitalmarktausblick 2019: Märkte im spätzyklischem Umfeld

Das Börsenjahr 2019 wird maßgeblich durch die spätzyklischen Konjunkturphasen geprägt. „Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verändern sich. Wir erwarten zwar keine Rezession, aber es wird volatil an den Börsen“, sagt Jens Wilhelm, Vorstand bei Union Investment und zuständig für Portfoliomanagement sowie Immobilien. Anlegern empfiehlt der Kapitalmarktstrategie, sich darauf einzustellen.

Sechs Thesen für das Jahr 2019 am Kapitalmarkt

Weltwirtschaftswachstum flacht ab

Mit einem Abrutschen der amerikanischen Wirtschaft in eine Rezession rechnet Wilhelm nicht, unter anderem aufgrund der Sonderkonjunktur durch die Trump'sche Steuerreform. Wilhelms Fazit: „Das US-Wachstum dürfte 2019 rund 2,5 Prozent erreichen.“

Europas Wachstum schwächt sich ab

Im kommenden Jahr dürfte das europäische wie das deutsche Brutto-Inlandsprodukts (BIP) um jeweils 1,7 Prozent zunehmen. Das Wachstum in Deutschland bleibt solide, kann aber nicht ganz an die starken Werte der Vorjahre anknüpfen. Grund hierfür ist unter anderem die Sondersituation der deutschen Autoindustrie im Lichte der Diesel-Diskussion. Zudem leidet der Außenhandel unter dem aufkommenden Protektionismus. „Die Gewinner der Globalisierung sind die Verlierer des Protektionismus. Dazu zählt am Ende auch Deutschland“, fasst Wilhelm zusammen.

Vorsicht bei italienischen Staatsanleihen

„Politisch bleibt die Lage schwierig. Wir raten zur Vorsicht bei italienischen Staatsanleihen“, sagt Wilhelm. Damit dürften europäische Anlagen insgesamt auf absehbare Zeit mit politischen Risikoprämien belastet bleiben.

Fed hält einen wichtigen Schlüssel für das Börsenjahr 2019 in der Hand

Die Notenbanken sieht Wilhelm vor schwierigen Herausforderungen. Demnach möchte die US-Zentralbank ihren Kurs in einem fragiler gewordenen Wachstumsumfeld straffen. „Es besteht die Gefahr, dass US-Konjunktur und Geldpolitik im Jahresverlauf auf einen Konfrontationskurs einschwenken“, warnt Wilhelm. Seiner Auffassung nach dürfte die Kapitalmärkte im Jahresverlauf

zunehmend diese Frage bewegen. „Damit hält die Fed einen wichtigen Schlüssel für das Börsenjahr 2019 in der Hand“, meint er.

Aktien: Kurszuwächse nur bei Gewinnsteigerung

Mit Blick auf die Aktienmärkte sieht Wilhelm weiter Potenzial, schränkt aber ein: „Kurssteigerungen an den Aktienmärkten müssen gewinnseitig unterfüttert sein.“ Die Voraussetzungen dafür sind allerdings gut, denn die Gewinnlage bleibt solide. „Wir trauen den Unternehmen ein Gewinnwachstum von rund sechs Prozent zu“, konkretisiert er.

Investieren in spätzyklischem Umfeld

Insgesamt rechnet Wilhelm mit einem unruhigen Umfeld. „In relativ vielen Bereichen wie Konjunktur, Geld- oder Geopolitik haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Diese Umbrüche werden die Kapitalmärkte auch 2019 prägen“, sagt er. Daher rechnet er auch mit schwankungsstarken Börsen, sieht aber durchaus Investmentchancen. „Der Konjunkturzyklus ist reif, aber noch nicht zu Ende“, ist Wilhelm überzeugt.

Rückfragehinweis:

Union Investment Austria GmbH

Mag. Sylvia Offenhuber

Presseverantwortliche, Kommunikation Österreich

Schotttenring 16, 1010 Wien

Tel. +43 (0) 1 205 505 - 5121

E-Mail: sylvia.offenhuber@union-investment.de

Bitte verwenden Sie Textvorlagen im Original. Bei Veränderungen, insbesondere bei konkreteren Aussagen zu Fondsprodukten oder den Herausgebern von Wertpapieren, kann der Verwender geänderter Dokumente den Vorschriften des §36 WAG 2007 (Finanzanalysen) und den hierzu ergangenen besonderen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde unterliegen.

Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. **Die Inhalte stellen weder ein Angebot beziehungsweise eine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf oder eine sonstige vermögensbezogene, rechtliche oder steuerliche Beratung dar und dienen überdies nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung beziehungsweise individuelle, fachgerechte Beratung. Sie stammen überdies aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen.** Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Die Kreditinstitute des Volksbank-Verbundes und die Union Investment Austria GmbH übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der Angaben und Inhalte. Druckfehler vorbehalten.

Die Verkaufsunterlagen zu den Fonds (Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) finden Sie in deutscher Sprache auf www.union-investment.at.

Union Investment-Fondssparen umfasst keine Spareinlagen gemäß Bankwesengesetz (BWG).

Werbung | Stand: Jänner 2019.